

3. Mai 2021

Bayern 2-Wettbewerb

Jetzt das Gute Beispiel 2021 wählen

Finalisten aus Weihmichl, Nürnberg, Augsburg, Wunsiedel und Fürth / Preisverleihung live am 12. Mai im Programm von Bayern 2

Bei dem Wettbewerb „Gutes Beispiel“ zeichnet das BR-Kulturradio Bayern 2 bereits im sechsten Jahr Menschen und ihre Projekte für eine bessere Gesellschaft aus. Erneut gab es rund 400 Einreichungen, aus denen die Jury, u. a. mit Nürnbergs Ex-OB Ulrich Maly sowie Model und Unternehmerin Sara Nuru, fünf Finalisten nominiert hat. Ab sofort kann das Publikum unter bayern2.de/gutes-beispiel über den Gewinner und die Aufteilung der Preisgelder von insgesamt 10.000 Euro abstimmen. Bekanntgabe und Preisverleihung ist am Mittwoch, 12. Mai 2021, live im Programm von Bayern 2.



Die Finalisten

Ackerwert – Nachhaltig verpachten für Mensch und Natur (Weihmichl)

Die Nachfrage nach ökologischen Lebensmitteln nimmt zu, gleichzeitig haben viele Höfe zu wenig Ackerland. Mehr als die Hälfte der landwirtschaftlichen Flächen in Bayern müssen zugepachtet werden. Hier setzt das Projekt Ackerwert aus dem niederbayerischen Weihmichl an: Es bringt Landwirtinnen und Landwirte mit den Menschen zusammen, die Grund besitzen – oft sind das Erben, die längst in der Stadt wohnen und keinen Bezug zur Landwirtschaft haben. Sie interessieren sich zwar für Ökologie, wissen aber nicht immer, wie sie das in ihren Pachtverträgen umsetzen können. Ackerwert klärt auf und hilft dabei, Nachhaltigkeitsaspekte wie Artenschutz und Bodengesundheit in die Pachtvereinbarungen aufzunehmen. Durch einen fairen Pachtpreis können Höfe so neue Wege der Bewirtschaftung gehen. Ackerwert steht für eine nachhaltige Landwirtschaft mit Zukunft.

Aelius Förderwerk – Studierende begleiten Jugendliche auf ihrem Bildungsweg (Nürnberg)

Faire Bildungschancen für alle – das ist auch in Bayern noch immer nicht gegeben. Damit sich das ändert, unterstützt das Aelius Förderwerk Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Haushalten mit Workshops, Beratungsangeboten und einem mehrjährigen Mentoring-Programm. Gegründet wurde der Verein von Studierenden in Nürnberg, mittlerweile stehen rund 150 Studierende aus mehreren Städten den Jugendlichen zur Seite. Ob Hilfe bei der Studienfinanzierung, Bewerbungsschecks oder Anti-Rassismus-Seminare: Der Verein bietet alles an, was dazu beiträgt, die Potentiale der Jugendlichen zu entfalten und ihnen Perspektiven aufzuzeigen. Mehr als 3.500

Schülerinnen und Schüler konnten schon gefördert werden. Das Aelius Förderwerk gibt Bildung eine Chance!

Hotel einsmehr – ein Arbeitsplatz für Menschen mit Beeinträchtigung (Augsburg)

Ein ganz besonderes Hotel ist das neu eröffnete Hotel einsmehr in Augsburg. Hier arbeiten Menschen mit Beeinträchtigung ganz selbstverständlich mit anderen. Was vor sieben Jahren eine Idee war, ist mit der Eröffnung im Herbst 2020 Wirklichkeit geworden. Der Verein einsmehr, in dem sich Eltern von Kindern mit Down-Syndrom zusammengeschlossen haben, hat eine Beschäftigungsalternative geschaffen. Menschen, die sonst oft in eigenen Einrichtungen betreut werden, können im Hotel ihre Talente einbringen und sind sichtbar in der Gesellschaft. Das Hotel ist eines der ersten Inklusionsbetriebe in Bayern, in dem vor allem Beschäftigte mit geistiger Beeinträchtigung arbeiten. Das Hotel einsmehr ist eine erfolgreiche Geschichte der Inklusion.

Juku-Mobil – Kunst für Kinder im Fichtelgebirge (Wunsiedel)

Das Juku-Mobil aus Wunsiedel hat eine ganze Ladefläche voller Ideen. Ausgestattet mit Farben, Pinseln und Werkzeugen, bringt der Kleinbus die Kunst direkt zu den Kindern. In Workshops mit Künstlerinnen und Künstlern lernen die Kids verschiedene Drucktechniken oder produzieren Videofilme. Normalerweise fährt das Juku-Mobil quer durchs Fichtelgebirge und macht Halt bei Dorffesten und Bürgertreffs. Kinder müssen also nicht kilometerweit zu einer Kunstschule in die Stadt gefahren werden – die Kunst kommt zu ihnen. In Coronazeiten geht die mobile Kunstschule mit einem digitalen Angebot und in Zusammenarbeit mit Grundschulen auf Kunst-Tour. Das Juku-Mobil bringt die Kunst in die Region.

Kultur vor dem Fenster – Liveauftritte für Künstlerinnen und Künstler (Fürth)

Kultur live zu erleben, ist auch in Pandemiezeiten möglich. Bereits kurz nach dem ersten Lockdown hat sich in Fürth die Initiative „Kultur vor dem Fenster“ gegründet. Über das Portal können Konzerte, Zaubershows oder Lesungen gebucht werden. Die Künstlerinnen und Künstler treten coronakonform vor den Fenstern, Balkons oder in Innenhöfen auf – bei Hausgemeinschaften, Seniorenwohnheimen oder allen, die daheimbleiben müssen. Mit dieser Art von kulturellem Lieferservice verdienen die Kulturschaffenden trotz des Lockdowns Geld und können ihrem Beruf nachgehen. Mittlerweile haben sich viele andere bayerische Städte angeschlossen. Auch nach der Pandemie wird „Kultur vor dem Fenster“ Musik und Performances dorthin bringen, wo es gewünscht wird – und damit regionale Künstlerinnen und Künstler live erlebbar machen.

Die Jury

Neben Nürnbergs Ex-OB Ulrich Maly und Sara Nuru, Model und Sozialunternehmerin, waren in der Jury: Monika Graf von der Corona-Nachbarschaftshilfe Fürstenfeldbruck, Erwin Stahl von BonVenture, Thomas Lillpopp von der Hofpfisterei, Bayern 2-Programmbereichsleiter Stefan Maier und die Bayern 2-Journalistinnen Julia Nether, Elke Malzacher und Jutta Prediger.



Abstimmung und Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 12. Mai 2021, ab 18.05 Uhr live auf Bayern 2 statt. Bis 18.30 Uhr kann online unter bayern2.de/gutes-beispiel über die Gewinner abgestimmt werden. Außerdem gibt es am 12. Mai auch die Möglichkeit, telefonisch abzustimmen. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 10.000 Euro stiftet die Hofpfisterei.

Weitere Informationen zu „Bayern 2 – Gutes Beispiel“: bayern2.de/gutes-beispiel
Facebook-Gruppe: Bayern 2 – Gutes Beispiel

Über den Wettbewerb

„Gutes Beispiel“ ist eine Aktion von Bayern 2, bei der Projekte ausgezeichnet werden, die sich auf vorbildliche Weise für eine bessere Gesellschaft einsetzen. Bayern 2 zeigt damit, dass man mit Mut, Engagement und Leidenschaft die Gesellschaft positiv beeinflussen kann. Mit dem Wettbewerb will Bayern 2 innovative Projekte aus Bayern fördern, den Machern Anerkennung aussprechen und andere motivieren, ebenfalls mit gutem Beispiel voranzugehen.

Gerne vermitteln wir den Kontakt zu unseren Wettbewerbs-Finalisten. Bitte wenden Sie sich an:

BR Pressestelle, Karen Zoller, Tel. 089 / 5900 – 94554, E-Mail: Karen.Zoller@br.de